mit einer Vorz.-Div. von 5% (ab 1./1. 1903). Der von den Aktionären zugezahlte Betrag (abzögl. Unkosten) von M. 1 373 071 ist bei Aufstellung der Bilanz am 31./12. 1902 mit M. 338 454 zur Deckung der Unterbilanz u. mit restl. M. 1 034 616 zur Bildung eines allg. Disp.-F. verwendet worden. Dieser Fonds soll nur zur Deckung der Verluste aus den Div.-Garantien u. zu Abschreib. auf die Aktiva der Ges. benutzt werden. Die Bildung des Disp.-F. war aus dem Grunde notwendig, weil seiner Zeit nicht übersehen werden konnte, welche Summen auf Grund des Betriebsvertrages mit der Nordhausen-Wernigeroder Eisenbahn-Ges. noch zu zahlen sein würden u. welche hiernach zu Abschreib. auf die Aktiva übrig bleiben. Der Betriebsverlust am 31./12. 1902 M. 66 409 wurde durch Heranziehung des R.-F. gedeckt. Die G.-V. v. 3./6. 1904 beschloss Gewährung der im Statut vorgesehenen Rechte der Vorz.-Aktien an solche St.-Aktien, auf welche ohne Erhöhung des A.-K. eine Zuzahlung von 40% geleistet wird, ferner Verwendung dieser Zuzahlungen zu ausserord. Abschreib., zur Deckung ausserord. Verluste und zur Deckung der Unk. dieser Transaktion. Frist 31./10. 1904. Auf 224 St. Aktien wurden M. 89 600 zugezahlt, nach Abzug der Unk. M. 85 914.

Anleihe: Serie I M. 3 000 000 in 4% zu 102% rückzahlb. Oblig. von 1897. Rückzahl. war bis 2./1. 1900 ausgeschlossen. 500 St. Lit. A (Nr. 1—500) à M. 2000; 1500 St. Lit. B (Nr. 501 bis 2000) à M. 1000; 1000 St. Lit. C (Nr. 2001—3000) à M. 500; dieselben lauten auf die Breslauer Disconto-Bank in Berlin oder deren Ordre. Zs. 2./1. u. 1./7. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Rückzahlung ab 1900 binnen 28 Jahren durch Ausl. oder Gesamtkündigung; Ausl. im Juli (zuerst 1899) auf 2./1. des folg. Jahres. Seit 1900 verstärkte Ausl. oder totale Kündig. mit sechsmonatiger Frist zulässig. Aufgelegt 2./7. 1897 zu 101%. Kurs in Berlin Ende 1897—1913: 101, 100, 92.75, 86.25, 82.50, 91, 94.50, 97, 97.70, 96.10, 91.50, 94.20, 93.20, 93.50, 92, 90, 80%.

Serie II M. 1 500 000 in 4% zu 102% rückzahlbaren Oblig. von 1898; Stücke. Verzins., Tilg., Zs.-Schein-Verj., Sicherstellung wie bei Serie I. Aufgelegt 27./6. 1898 zu 101%. Urspr. Em.-Betrag M. 3 000 000, aber begeben nur M. 1 500 000. Die restl. M. 1 500 000 sind nicht begeben, sondern wurden zurückgezogen. Kurs wie bei Ser. I.

Zur Sicherstellung der Anleihen Ser. I u. II sind der Breslauer Disconto-Bank als Pfandhalterin Eisenbahneffekten verpfändet. Zu einer Freigabe derselben ist die Breslauer Disconto-Bank nur soweit berechtigt und verpflichtet, als dagegen andere entsprechende Bedeckung gegeben wird oder Oblig. aus dem Verkehr gezogen werden. Zahlst. siehe bei Div. Von beiden Anleihen Ende 1913 in Umlauf M. 2 743 500.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 5% Div. an Vorz.-Aktien (mit Nachzahl.-Verpflicht.), hierauf 4% Div. an Vorz.- u. St.-Aktien, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest Zuschlags-Div. an Vorz.- u. St.-Aktien bezw. nach G.-V.-B. Event. Nachzahl. an Vorz.-Aktien erfolgt auf den Div.-Schein desjenigen Jahres, in welchem die Ergänzungszahlung erfolgt. Die feste Vergüt. des A.-R. beträgt für jedes Mitgl. M. 1500 jährlich, u. falls es ein Mitgl. des Ausschusses ist je M. 2500.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa 9779, Baukto 489 030, Effekten: a) Renten 107 168, b) Eisenbahn-Vorz.- u. St.-Aktien 5 076 280, Beteilig. an Bau- u. anderen Geschäften 250 001, Projekte 18 529, Bureauinventar I, Reservebetriebsmittel, Material u. Inventar 564 370, Avale 305 500, Guth. bei Banken, Behörden u. Eisenb.-Ges. 149 490, Hypoth. 17 793, div. Debit. 750 643, Verlust 1 849 131. — Passiva: Vorz.-Aktien 4 822 000, St.-Aktien 178 000, Oblig.-Anleihe 2 743 500, Bauausgabe-Restbeträge 120 707, Kredit: auf feste Termine 425 000, Hypoth. 10 100, div. Kredit. 954 114, unerhob. Div. 520, do. Oblig.-Zs. 820, am 1./1. 1914 noch zu zahlende Oblig.-Zs. 17 540, verlorste Oblig. 9920, Avale 305 500. Sa. M. 9 587 721.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 287 703, Oblig.-Zs. u. Agio auf verl. Oblig. 115 260, Geschäfts-Unk. in Berlin u. Wien einschl. der festen Vergüt. an A.-R. 209 465, Bauverluste 854 928, Abschreib.: Geräte u. Inventar 200 000, do. a. Debit. 356 737, Talonsteuer 38 932. — Kredit: Zs. 213 895, Verlust 1 849 131. Sa. M. 2 063 026.

Bilanz der Filiale in Wien am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa 920, Bau-Kto 199 331, Projekte 21 797, Invent. u. Material. 91 708, Debit. 356 949, Verlust 372 098. — Passiva: Kap.-Kto 100 000, Bauausgaberebestbeträge 62 564, Kredit. 880 242. Sa. K 1 042 807.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag aus 1912 203 791, Geschäfts-Unk. 85 605, Zs. 12 550, Abschreib. auf Bauten u. Projekte 70 152. Sa. K 372 098. — Kredit: Verlustsaldo K 372 098.

Kurs: Aktien Ende 1896—1903: 126.50, 124.50, 96, 79.90, 56.75, 39.30, —, 42%; am 2./1. 1896 zu 125% aufgelegt; Notiz 1904 eingestellt. — Die Zulass. der Vorz.-Aktien erfolgte im April 1903; erster Kurs 19./5. 1903: 66.50%; Ende 1903—1913: 88, 117, 108.75, 79, 63.50, 69.75, 76, 68, 57, 40, 35.25%. Notiert in Berlin.

Dividenden: Aktien 1895/96—1902: 7 $\frac{1}{2}$, 7, 4, 2, 0, 0, 0%; abgest. Aktien 1903—1913: 0, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; Vorz.-Aktien 1903—1913: 5, 6 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 4, 4, 4, 4, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ob.-Ing. Jos. Saliger, Wien; Georg Lentz, Friedenau.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Komm.-Rat Hugo Landau, Berlin; I. Stellv. Geh. Komm.-Rat Dr. G. Strupp, Meiningen; II. Stellv. Geh. Seehandlungsrat a. D. Dr. Paul Schubart; Mitgl.: Geh. Reg.-Rat Alfred Hausding, Komm.-Rat Hans Schlesinger, Berlin; Bank-Dir. Otto Schweitzer, Breslau; Ober- u. Geh. Reg.-Rat Scholtz, Erfurt; Rentier Albrecht Klitzsch, Biebrich; Bank-Dir. Karl Krietsch, Rathenow.